

- 1.) Anmerkungen und Ergänzungen zum Protokoll vom 2. September
- 2.) Anmerkungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung vom 11. November
- 3.) Ggf. Aufstellung stimmberechtigter Mitglieder
- 4.) Kurzbericht zur KGA-Sitzung vom 5. Oktober (Herr Schulz)
- 5.) Entwurfs-Präsentation des Pflege- und Entwicklungskonzeptes (Herr Dr. Ringenberg)
- 6.) Diskussion der vorgestellten Entwurfs-Präsentation
- 7.) Verschiedenes
- 8.) Nächste Termine

Stimmberechtigte Mitglieder: 21

Zuschauer: 2

Eröffnung durch Herrn Roloff

Zu 1.)

Keine Anmerkungen oder Ergänzungen

Zu 2.)

Keine Anmerkungen oder Ergänzungen

Zu 3.)

Herr Detlefsen von der Kaifu Nordland stellt sich als 1. Stellvertreter bei den Grundeigentümern zur Wahl. Er wird als 1. Stellvertreter ohne Gegenstimmen angenommen.

Zu 4.)

Herr Schulz vom Fachamt Management des öffentlichen Raumes stellt einen Kurzbericht des Kerngebietsausschusses (im folgenden KGA abgekürzt) vom 5. Oktober vor.

Der KGA stimmt einstimmig, mit Enthaltung der CDU, den Beschlüssen des Runden Tisches laut Protokoll vom 02. September zu (u.a. Prüfauftrag zur Einrichtung alternativer Fahrradrouten).

Herr Dr. Duchow hätte sich gewünscht, dass die Prüfung zur Einrichtung alternativer Fahrradrouten bis zur heutigen Sitzung des Runden Tisches schon stattgefunden hätte. Herr Schulz stellt klar, dass die Prüfung in jedem Fall noch durchgeführt wird, diese aber auch etwas Vorbereitungszeit braucht und die Ergebnisse dem Runden Tisch in einer der nächsten Sitzung vorgestellt werden.

Darüber hinaus informiert Herr Schulz noch, dass Hamburg Wasser am Weidenstieg nur die Wiederherstellung der Baustellenflächen übernimmt und die Verantwortung für die weiteren Planungen zur Gestaltung beim Bezirk Eimsbüttel liegen. Diese Planungen sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht festgelegt und mit Hamburg Wasser muss noch eine Abstimmung über die Verteilung der Kosten erfolgen.

Die Stadt Hamburg (BWVI) hat sich im Bereich der Hoheluftbrücke für die Einrichtung eines Bike&Ride Angebotes entschieden. Bike & Ride hat bisher noch keine weitergehende Planung vorgelegt.

Der Bootsanleger an der Mansteinbrücke gehört dem Bezirk. Dem Vorschlag des Runden Tisches folgend, einen öffentlich zugänglichen Anleger im Isebek-Grünzug zu schaffen, wird der entsprechende Pachtvertrag gekündigt und dann wird der Steg für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Auf Rückfrage von Mitgliedern des Runden Tisches, erläutert Herr Schulz, dass der Teepavillon im Bereich der Hoheluftbrücke keinen Bestandsschutz hat. Der laufende Pachtvertrag wird aktuell nur geduldet.

Zu 5.)

Die um die beschlossenen Punkte von der letzten Sitzung geänderte Planung wird von Herrn Dr. Ringenberg vorgestellt. Die Präsentation und die ausgelegten Pläne werden auf der Website: www.isebek-grünzug.info zum Download angeboten.

Herr Dr. Ringenberg erläutert, dass auch nach den letzten Abstimmungen einen Zielkonflikt zwischen den Themen Pflege, Baumschnitt und Baumerhalt bestehen bleibt. Aufgrund der Rechtslage hat die Verkehrssicherheit beim Baumschnitt oder bei evtl. erforderlichen Baumfällungen Vorrang. Im Gegensatz dazu verfolgt die Planung den größtmöglichen Erhalt des Baum- und Pflanzenbestandes.

Zu 6.)

Im Anschluss an die Präsentationen entwickelte eine lebhafte Diskussion mit zahlreichen Anmerkungen und Vorschlägen.

Vor allem der für die Verkehrssicherheit erforderliche Baumbeschnitt und evtl. Baumfällungen werden von den ökologischen Verbänden als kritisch erachtet. Sie erwarten die Realisierung eines naturnahen Pflegekonzeptes, wie es im Bürgerbegehren formuliert ist.

Weitere Punkte, die angesprochen wurden:

- Gestaltung der Randsäume im Park
- Ausweisung bestimmter Bereiche als Hunde- oder Liegewiesen
- Naturerlebnisraum am Kinderspielplatz (Vorschlag durch die Isebek-Initiative)
- Laubreinigung
- Gestaltung des Fuß- und Radweges (Seiten- oder Dachgefälle)
- Kreuzungspunkt im Bereich der „Goebenbrücken“
- Eingangsverlegung Kaifu-Bad
- Entfernung der Boote im Uferbereich des Isebekkanals (Bootslagerplatz?)
- Vorplatz und Wendehammer vor dem Hoheluft-Kontor

Zu 7.)

Alle eingebrachten und auch weitere Stellungnahmen können ausformuliert und per Email noch einmal bis spätestens zum 31. Dezember an Herr Roloff (Email: roloff.hamburg@web.de) geschickt werden!

Herr Dr. Ringenberg wird dann die Anmerkungen in die Pläne einarbeiten.

Die überarbeiteten Planungen werden dem Runden Tisch in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Zu 8.)

Nächster Termin im Februar (als Vorschlag ist jeweils Mittwoch, entweder der 10.02., 17.02. oder 24.02.2016 möglich).